

## **Ausführliche Informationen zum Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg für Good Governance**

Robert Bosch Stiftung GmbH  
Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart

für 20 Nachwuchsführungskräfte im öffentlichen Sektor aus Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldau, der Türkei und der Ukraine  
11. September – 7. Oktober 2011

16.12.2010  
Seite 1

### **Schwerpunkte des Kollegs**

**1. Durchführung eines eigenen Projekts:** Das Kolleg ermöglicht den Teilnehmern, ein eigenes Projekt in den Bereichen Management und Kommunikation zu entwickeln und umzusetzen, das sich direkt auf ihre Arbeit bezieht und für ihre Heimatinstitution von Nutzen ist. Bei der Bewerbung wird eine Projektskizze eingereicht. Während des Kollegs konkretisieren die Teilnehmer das Projekt und werden dabei von einem erfahrenen Mentor aus dem Umfeld der DGAP begleitet. Im Anschluss setzt der Teilnehmer das Projekt im Heimatland um. Nach einem halben Jahr gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit den anderen Teilnehmern in einem Regionaltreffen an dem Projekt weiterzuarbeiten. Zu Beginn des nächsten Kollegs 2012 kommen die Teilnehmer wieder in Berlin zusammen und präsentieren ihre Projektergebnisse.

**2. Seminareinheiten zu Good Governance:** Die Teilnehmer lernen Verwaltungsreformen und -modernisierung und das Konzept Good Governance kennen: Wie sind öffentliche Verwaltungen in der EU organisiert? Welche Wege und Plattformen der Kommunikation werden genutzt? Wie können Verwaltungen durch eGovernance neu und effizient aufgebaut werden? Wie ist die Verflechtung mit der Politik? Dieser Block wird mit einem gesonderten Zertifikat abgeschlossen.

**3. Hinter die Kulissen blicken und Netzwerke aufbauen:** Die Teilnehmer treffen sich mit Experten aus Gesellschaft, Politik und Verwaltung, vertiefen ihren Einblick in das politische Leben und die Zusammenhänge in Deutschland und der EU und bauen so wichtige Kontakte und Netzwerke auf. Das Kolleg zielt auf ein wechselseitiges Lernen und auf einen Austausch von Best Practice ab. Dabei lernen die Teilnehmer Beispiele aus den Bereichen Management und Kommunikation in der deutschen und polnischen Verwaltung kennen und ergänzen diese mit den Erfahrungen aus ihren Heimatstaaten.

## **Übersicht über den Ablauf**

16.12.2010

Seite 2

Das Kolleg erstreckt sich insgesamt über einen Zeitraum von September 2011 bis September 2012 und besteht aus drei Teilen:

1. Kolleg in Berlin und Warschau vom 11. September bis 7. Oktober 2011
2. Umsetzung des Projekts im Heimatland von Oktober 2011 bis August 2012, ggfs. mit einem Zwischentreffen in einem der Zielstaaten
3. Abschlusspräsentation der Projektergebnisse in Berlin zu Beginn des nächsten Kollegs 2012

Vor dem Kolleg findet vom 29. August bis 10. September 2011 ein optionaler Sprachkurs am Goethe-Institut in Dresden statt.

## **Übersicht über den Ablauf des Kollegs in Berlin und Warschau vom 11. September bis 7. Oktober 2011**

11. bis 23. September 2011, Ort: Europäische Akademie Berlin

Inhalt:

- Vorstellung und Diskussion der Projektskizzen
- Diskussionen, Hintergrundgespräche und Kontaktbesuche in Berlin zum Kollegthema
- Treffen mit dem Kollegdirektor und dem Mentor
- Fortbildungen mit der Hertie School of Governance zu Good Governance
- Teambuilding-Aktivitäten

23. bis 27. September 2011, Ort: Warschau

Inhalt:

- Informations- und Kontaktreise nach Polen organisiert gemeinsam mit Alumni des Carl Friedrich Goerdeler-Kollegs
- Treffen mit polnischen Experten und Politikern

27. September bis 7. Oktober 2011, Ort: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin

Inhalt:

- Treffen mit Experten, Hintergrundgespräche und Kontaktbesuche in Berlin zum Kollegthema
- Oxford-Debatten und Diskussionen
- Abschlusspräsentation

## **Kostenübernahme**

16.12.2010

Seite 3

Die Robert Bosch Stiftung übernimmt folgende Kosten:

- An- und Abreise vom/zum Heimatort nach/von Berlin
- Unterkunft mit Halbpension (ohne Abendessen) und Verpflegungskostenzuschuss
- Kontaktreise nach Warschau
- Visumskosten
- Krankenversicherung
- ÖPNV in Berlin und Warschau
- Seminare
- Deutschsprachkurs (Die Entscheidung über die Vergabe der Plätze für den Sprachkurs trifft die Robert Bosch Stiftung.)